



Informationen für den Verbraucher bei Vertragsschluss im Fernabsatz – Sparlotterie der Sparkassen –

Diese Informationen gelten bis auf Weiteres.

Stand: Januar 2017

A. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Sparkasse

Zentrale
Kreissparkasse Halle (Westf.)
Bahnhofstr. 27
33790 Halle (Westf.)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Telefon: 05201/893-0
Telefax: 05201/893-295
E-Mail: info@kskhalle.de

Zuständige Filiale (soweit bereits bekannt)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Name und Anschrift des für die Sparkasse handelnden Vermittlers/Dienstleisters (soweit vorhanden)

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Sparkasse

Vorstand:

Hartwig Mathmann
Henning Bauer

Hauptgeschäftstätigkeit der Sparkasse

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte (insbesondere Kreditgeschäft, Kontoführung, Einlagengeschäft, Wertpapier- und Depotgeschäft, Zahlungsverkehr u. Ä.), soweit gesetzliche oder satzungsmäßige Regelungen keine Einschränkungen vorsehen.

Zuständige Aufsichtsbehörden

Für die Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde:

Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main,
Postanschrift: Europäische Zentralbank, 60640 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu)

Für den Verbraucherschutz zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de)

Eintragung im Handelsregister

A 4769 (Amtsgericht Gütersloh)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

USt-IdNr. DE 126 957 014

Vertragsprache

Die Vertragsbedingungen und diese vorvertraglichen Informationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Während der Laufzeit des Vertrags wird die Sparkasse in deutscher Sprache mit dem Kunden kommunizieren.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für die Aufnahme von Beziehungen zum Kunden vor Vertragsschluss gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Auf den Vertragsschluss und den Vertrag zwischen dem Kunden und der Sparkasse findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeiten

Bei Streitigkeiten mit der Sparkasse besteht die Möglichkeit, sich an die Schlichtungsstelle des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes zu wenden.

Das Anliegen ist in Textform an folgende Adresse zu richten:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Schlichtungsstelle
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Internet: <http://www.dsgv.de/schlichtungsstelle>

Näheres regelt die Verfahrensordnung der DSGVO-Schlichtungsstelle, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Die Kreissparkasse Halle (Westf.) nimmt am Streitbeilegungsverfahren vor dieser anerkannten Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-

Streitbeilegungsplattform errichtet. Die Online-Streitbeilegungsplattform können Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten aus online abgeschlossenen Kauf- oder Dienstleistungsverträgen nutzen. Bei behaupteten Verstößen gegen das Zahlungsdienstegesetz, die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch kann darüber hinaus Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Postfach 12 53, 53002 Bonn, eingelegt werden.

Die E-Mail-Adresse der Sparkasse lautet: info@kskhalle.de

Bei behaupteten Verstößen gegen das Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz, die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch kann darüber hinaus Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, oder Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, eingelegt werden.

Hinweise zur Einlagensicherung

Die Sparkasse gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen sind erhältlich unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse oder über: www.dsgv.de/sicherungssystem

B. Informationen zur Sparlotterie der Sparkassen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Der Kunde schließt eine Vereinbarung ab, nach der er an einer monatlichen Lotterie teilnimmt und gleichzeitig einen Betrag spart. Für jedes Los sind EUR 6,00 Teilnahmebeitrag zu zahlen, von denen EUR 4,80 den Sparbeitrag und EUR 1,20 den Lospreis darstellen.

Der Teilnahmebeitrag kann nur im Wege eines Dauerauftrags zu Lasten eines Girokontos bei der Sparkasse entrichtet werden. Die Sparbeiträge werden dem vom Kunden angegebenen Konto gutgeschrieben. Näheres zum Verfahren regeln die entsprechenden Bedingungen zur Sparlotterie der Sparkassen.

Preise

Der Kunde hat nur den vorgenannten Teilnahmebetrag zu entrichten.

Weitere vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Soweit im Rahmen der Kontoführung Zinszahlungen erfolgen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Ist der Kunde in Deutschland steuerpflichtig, wird die anfallende Steuer von der Sparkasse einbehalten und an das Finanzamt abgeführt (sog. Abgeltungsteuer). Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

Kosten, die nicht über die Sparkasse abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z. B. Kosten für Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu zahlen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Darüber hinaus gehende Telekommunikationskosten werden seitens der Sparkasse nicht in Rechnung gestellt.

Zahlung und Erfüllung des Vertrags

Zahlung des Sparbeitrags und Lotterieanteils durch den Kunden

Die Einzahlung des Sparbeitrags und Entrichtung des Lotterieanteils erfolgt im Wege des Dauerauftragsverfahrens durch Belastung des Girokontos des Kunden monatlich in einer Summe.

Erfüllung

Die Sparbeiträge werden nach den entsprechenden Bedingungen dem vom Kunden angegebenen Konto gutgeschrieben. Mit dem Lotterieanteil nimmt der Kunde an der Lotterie teil.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Vertrag über die Teilnahme an der Sparlotterie der Sparkassen kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt .

Im Übrigen gelten die in Nr. 26 der AGB der Sparkasse für den Kunden und die Sparkasse festgelegten Kündigungsregeln. Sonstige Kündigungsrechte des Kunden aus wichtigem Grund richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Mindestlaufzeit des Vertrags

Die Mindestlaufzeit des Vertrags ergibt sich aus den vorstehenden Regeln zur ordentlichen Kündigung.

Sonstige Rechte und Pflichten der Sparkasse und des Kunden

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Sparkasse und dem Kunden sind in den beigefügten „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Sparkasse beschrieben. Daneben gelten die beigefügten

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Die konkreten Vertragsbestimmungen ergeben sich aus der beigefügten Vertragsurkunde.

C. Informationen über das Zustandekommen des Vertrags

Information zum Zustandekommen des Vertrags über die Sparlotterie der Sparkassen im Fernabsatz

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Kreissparkasse Halle (Westf.), Bahnhofstr. 27, 33790 Halle (Westf.)

Fax: 05201/893-295

E-Mail: info@kskhalle.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Ihre Kreissparkasse Halle (Westf.)